

NRW-Delegierte bei der Arbeit: »Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich ums Kartenzeichen.«

Fotos: Frank Rumpenhorst, Norbert Hüsson

Sabrina Bieker

»Wir praktizieren Solidarität«

IG METALL-KONGRESS

Keine Schnapszahl, aber dennoch leicht zu merken: 123 Delegierte vertraten die IG Metall-Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen auf dem Gewerkschaftstag vom 9. bis 14. Oktober in der Messe Karlsruhe. Sie wählten einen neuen Vorstand und stimmten über rund 500 Anträge ab.

»Täglich neun Stunden im Plenum zu sitzen, ist echt anstrengend«, sagte Sabrina Bieker, mit 23 Jahren die jüngste Delegierte aus NRW, dem mitgliederstärksten Bezirk der IG Metall. Die Metallerin aus Siegen war bis vor kurzem Jugendvertreterin beim Maschinenbauer SMS Siemag und studiert jetzt Wirtschaftsingenieurwesen. Von den 481 gewählten Delegierten waren nur 28 jünger als 27 Jahre. Sabrina Bieker fand das schade und hofft, »dass zum nächsten Gewerkschaftstag mehr Junge als Delegierte kandidieren«.

Der Präsident versteht. Die Rede des Bundespräsidenten Christian Wulff (CDU) bei der Eröffnung des Gewerkschaftstages habe ihr gut gefallen, berichtet sie. Nicht nur, weil Wulff Gewerkschaften und Mitbestimmung gelobt hat. Sondern auch für seine Feststellung, die Gesellschaft müsse sich den Problemen der Jugend mehr widmen. »Unsere Botschaft vom Jugendaktionstag am 1. Oktober in Köln ist also beim Bundespräsidenten angekommen.«

Das konnte sie der Bundeskanzlerin nicht bescheinigen. Der Auftritt von Angela Merkel (CDU) am letzten Kongresstag sei zwar »das Highlight des Tages« gewesen, zu den Problemen der Jugend aber habe die Kanzlerin wenig gesagt. Hauptsächlich, dass Bildung nicht mehr von der sozialen Herkunft abhängen dürfe.

Der Antrag des Vorstands, die Zahl der Vorstandsmitglieder von sieben auf fünf zu verringern, fand nicht die notwendige Zweidrittel-Mehrheit der Delegiertenstimmen. IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard kommentierte das so: »Das zeigt mir, dass wir eine lebendige IG Metall sind.« Die Geschlossenheit der IG Metall sei dadurch nicht in Frage gestellt worden; kein Redner habe sich gegen die Reform der IG Metall ausgesprochen, sprich gegen die Stärkung der IG Metall vor Ort zu Lasten der Vorstandsverwaltung in Frankfurt/Main.

Der neue Vorstand lässt Worten Taten folgen – er will viel Geld in die Jugendarbeit pumpen. »Ich schlage vor, dass wir die Ressourcen für die Jugendarbeit deutlich aufstocken«, sagte der wiedergewählte Erste Vorsitzende Berthold Huber. »Das motiviert«, sagte die 23-jährige Bieker. Genauso erfreut war sie anderntags, als der Zweite Vorsitzende Detlef Wetzel dem Generalsekretär der Menschenrechtsorganisation Amnesty International, Sektion Deutschland, 60 000 Euro spendete; über 10 000 davon hatten die Delegierten beigesteuert. »Wir reden nicht nur über Solidarität, wir praktizieren sie auch«, sagte Bieker.

Gleiches Geld sofort. Die NRW-Delegierten brachten einen Initiativantrag zur Energiewende ein, der angenommen wurde. Danach soll die Bundesregierung dafür sorgen, »dass die Energiewende nicht um den Preis von Standorten, Arbeitsplätzen und Einkommen bei energieintensiven Industriebetrieben erfolgt«. Die Politik müsse vielmehr dafür sorgen, dass es in Europa keine Wettbewerbsverzerrungen gebe aufgrund staatlicher Förderung der energieintensiven Betriebe.

Angenommen wurde auch ein Antrag der IG Metall Köln-Leverkusen zur Leiharbeit. Danach soll es gleiches Geld (equal pay) und gleiche Arbeitsbedingungen (equal treatment) schon ab dem ersten Einsatztag geben. Angenommen wurde ebenfalls der Antrag, sich wieder stärker für die Interessen der Angestellten zu engagieren. ■

Norbert Hüsson

Sieben aus NRW im Vorstand



Foto: Stephen Petrat

Die sieben ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder aus NRW mit IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard (Zweiter von links). Einstimmig wiedergewählt: Dieter Hinkelmann (Ford Köln), Maria-Therese Scheulen (Leineweber Herford), Georg Keppeler (IG Metall Olpe), Andreas Wendland (Siemens Bocholt), Willi Segerath (Thyssen-Krupp Steel Europe, Duisburg), Bruno Neumann (IG Metall Essen) und Gerhard Gertsen (Probat in Emmerich bei Bocholt).

IN KÜRZE

Stelle für Studierende

Die IG Metall wirbt verstärkt um Studierende: Sie richtet in der Verwaltungsstelle Aachen eine Stelle für die Studierendenarbeit ein. Das Projekt startet im Dezember und läuft vier Jahre. Aachen ist mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) und der Fachhochschule (FH) der größte Uni-Standort für technische Studiengänge in NRW.

Tarif für Leiharbeiter

Die IG Metall NRW und die Tarifgemeinschaft Qualitätsorientierter Zeitarbeitsfirmen (TQZ) haben erstmals einen Tarifvertrag geschlossen. Er sieht einen Branchenzuschlag vor; danach erhalten die Leiharbeitnehmer in der Metallindustrie mindestens neun Euro, in den anderen Branchen der IG Metall mindestens 8,50 Euro.

»Dieser Tarifvertrag erfüllt noch nicht unsere Forderung nach gleichem Geld für gleiche Arbeit«, sagte IG Metall-Bezirkssekretär Christian Iwanowski. »Er zeigt jedoch Lösungswege auf.« Die TQZ sind zehn Verleiher mit insgesamt 3000 Beschäftigten.

Innovationen für alle

IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard hat die Betriebsräte aufgefordert, sich stärker in die strategische Unternehmensplanung einzumischen. Wer sich heute einmische, erspare sich »die Abwehrschlachten von morgen«. Eine Broschüre hilft: »Innovationen mit Mehrwert für sichere & gute Arbeit« (63 Seiten, kostenlos). Bestellungen an **stefanie.baukesfunck@igmetall.de** ■

Politik macht Spaß

JUGEND-AKTIONSTAG | 20 000 junge Leute demonstrierten am 1. Oktober in Köln für die unbefristete Übernahme.



Erst demonstrieren, dann feiern: junge Metaller in Köln

Die jungen Metaller kamen aus allen Teilen der Republik zum Jugendaktionstag an den Rhein, allein aus NRW 7000. Erst waren sie auf dem Neumarkt »laut und stark«, so das Motto des Tages. Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär der IG Metall, rief: »Wir gehen mit unserer Forderung nach unbefristeter Übernahme in die entscheidende Runde – in die Tarifrunde.« Detlef Wetzel, der Zweite Vorsitzende, versprach, »die ganze IG Metall« kämpfe für die Interessen der Jungen. IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard sagte, die Tarifforderung nach Übernahme sei »jetzt abschlussreif«.

Als in der Lanxess-Arena das Abschlussfestival begann, lobte Moderatorin Carolin Kebekus ihr Publikum: »Ich seid heute für etwas unfassbar Wichtiges auf die Straße gegangen – für eure Zukunft!« ■

Vodafone: Protest wird stärker

Der Protest gegen die geplante Schließung des Vodafone-Standorts Essen wird stärker. Drei Wochen nach der ersten Demonstration fand am 7. Oktober die zweite statt. Mit an der Spitze: NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider (SPD). Er appellierte an die Firmenleitung, den guten Namen von Vodafone nicht – wie einst Nokia – kaputtzumachen.



Essen, 7. Oktober: Protest gegen Schließung von Vodafone.

Die Betriebsratsvorsitzende Lola Hort sagte, die Beschäftigten sollten auf Unternehmen verteilt werden, »für die Tarifverträge und Arbeitnehmerrechte ein Fremdwort sind«. Diese Taktik erinnere an den Fall Schlecker. Die Drogeriemarktkette hatte Beschäftigte erst entlassen und dann als Leiharbeiter wieder eingestellt. ■

IN KÜRZE

Opelaner bleiben

»Opelaner wehren sich«, lautete die Schlagzeile in der Oktober-Ausgabe: 75 Beschäftigte hatten eine Änderungskündigung erhalten. Sie sollten entweder ins Stammwerk Rüsselsheim wechseln oder gehen. Kaum war der Redaktionsschluss verstrichen, überholte uns eine bessere Wirklichkeit: Alle Kündigungen sind vom Tisch. Offizielle Begründung: Der Opel Zafira Tourer, der exklusiv in Bochum gebaut wird, verkauft sich besser als erwartet, Opel Bochum kann auf keinen Mitarbeiter verzichten.



Fotos: Norbert Hüsson

Opel Bochum

Meinungsfreiheit siegt

Metaller Jürgen Bücker ist seit Anfang Oktober wieder beim Löhner Küchenhersteller Bauformat beschäftigt. Fast ein Jahr, nachdem er gefeuert worden war – wegen seines satirischen Romans »Wer die Hölle fürchtet, kennt das Büro nicht!« Das Arbeitsgericht Herford und das Landesarbeitsgericht Hamm hatten die Kündigung aufgehoben. Die Stimmung im Büro, sagt Bücker, sei »inzwischen so gut wie normal«. ■

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11–45 484-0
Fax 02 11–45 484-101
E-Mail: **Norbert.Huesson@t-online.de**

Internet:
www.igmetall-nrw.de
Verantwortlich:
Oliver Burkhard
Redaktion: Norbert Hüsson

SEMINAR

Tarifpolitik

9. bis 10. Dezember

Die IG Metall-Verwaltungsstelle Dortmund bietet in Vorbereitung auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ein tarifpolitisches Seminar an. Teilnehmen können Vertrauensleute, Javis und Betriebsräte/innen.
Das Seminar findet in Sprockhövel statt.



NOVOFERM

Endlich kommt ERA

Die längste ERA-Einführung findet derzeit bei der Novoferm GmbH in Dortmund statt. Durch unzählige Verhandlungen und Einigungsstellen-Sitzungen konnten die Eingruppierungen in vielen Fällen verbessert werden. Bescheide haben die Beschäftigten jedoch noch nicht, denn bisher konnten noch nicht alle Fragen zur Berechnung des Leistungsentgeltes abschließend geklärt werden. Betriebsrat und IG Metall wollen die Geduld der Beschäftigten durch gute Verhandlungsergebnisse belohnen. ■

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 – 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka (verantwortlich),
Petra Pottgießer



Von links: Hans Jürgen Meier, Andreas Walus, Gert Mickelat, Konrad Ackermann, Katharina Puderbach und Ulrike Kletezka

Kurswechsel

GEWERKSCHAFTSTAG KARLSRUHE

»Gemeinsam für ein gutes Leben« war das Motto. Fünf Delegierte aus Dortmund waren dabei.

Mit einem Satzungsantrag und 15 Anträgen zu den Entschließungen im Gepäck sind die Dortmunder Kolleginnen und Kollegen am 9. Oktober nach Karlsruhe gereist. Die Themen der IG Metall für die Zukunft wurden ausführlich diskutiert. So wurden beispielsweise die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten, Gleiche Arbeit – Gleiches Geld und faire Ausstiegsmöglichkeiten vor dem 67. Lebensjahr gefordert.

Katharina Puderbach, Jugend- und Auszubildendenvertreterin der Firma Rothe Erde GmbH, war mit dabei. »Als gewählte Delegierte hatte ich zum ersten Mal die Möglichkeit, am 22. ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall teilzunehmen. Meine Erwartungen wurden durch die ersten Eindrücke bestätigt. Spannende Wahlen und interessante Diskussionen, in denen auch die Bedürfnisse der jungen Generation einen Schwerpunkt bildeten, prägten den anstrengenden Gewerkschaftstag. Motiviert und gespickt mit vielen Ideen geht es nun vor Ort weiter an die Arbeit«. ■

Galvaniseure wählen Betriebsrat

Erstmalige Wahl bei der Firma Dörre Galvanotechnik

Wie in anderen Betrieben auch, war Unzufriedenheit in der Belegschaft der Auslöser. Um die Arbeitsbedingungen mitgestalten zu können, wählten sich die Beschäftigten in dem Lüner Betrieb einen Betriebsrat.

Die neugewählten Betriebsräte haben sich viel vorgenommen. Nach einer Qualifizierung wollen sie mit dem Arbeitgeber und der IG Metall die Anwendung von Tarifverträgen, wie zum Beispiel Weihnachts- und Urlaubsgeld, umsetzen. Ohne Komplikationen seitens des Arbeitgebers konnte die Betriebsratswahl durchgeführt werden. Die Belegschaft und die IG Metall hoffen auf erfolgreiche Gespräche mit dem Arbeitgeber. ■



Betriebsrat der Firma Dörre und Ulrich Hölter, IGM Dortmund, im Gespräch

TERMINE

Mitgliederversammlung

15. November, 17 Uhr

Die Dortmunder Delegierten werden im ehemaligen Fahrradschuppen der ThyssenKrupp Steel Europe AG über den Gewerkschaftstag berichten. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen.

PERSONALABBAU

KHS GmbH, Dortmund

In einer Belegschaftsversammlung informierte der Vorstand, dass die nicht zufriedenstellende Ergebnissituation mit einem Zukunftsprogramm bekämpft werden soll. »Fit 4 Future« enthält elf Bausteine zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Einer davon beinhaltet, dass 140 Stellen in Dortmund abgebaut werden sollen. Rund 75 davon durch Outsourcing, viele durch Altersteilzeit und vorzeitigem Ausscheiden und 26 durch



Helmut Weber, Betriebsratsvorsitzender

den Wechsel in die Transfergesellschaft PEAG GmbH. Die Verhandlungen über den Sozialplan sind abgeschlossen. Die Outsourcing-Maßnahmen müssen noch beraten werden.
Helmut Weber, Betriebsratsvorsitzender: »Wir werden prüfen, ob die Outsourcing-Maßnahmen einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen darstellen. Ziel ist es, möglichst viele Arbeitsplätze bei der KHS GmbH in Dortmund zu erhalten«. ■

TERMINE

18. November
Betriebsbesichtigung der Seniorengruppe beim »Mindener Tageblatt«. Beginn: 14 Uhr, MT-Druckerei am Trippeldamm in Minden-Rodenbeck.
Anmeldung bitte umgehend!

Januar 2012
Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung in den vier Wahlbezirken der IG Metall Minden. Dritte Januarwoche 2012. Näheres in der Dezember-Ausgabe und durch Aushang im Betrieb.

SEMINARANGEBOTE

12. November
»Arbeitsrecht für Beschäftigte: Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis«. Ein Seminar für alle Mitglieder in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst, 9 bis 15 Uhr.

16. November
»Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte«. Ein Seminar für Betriebsratsmitglieder in der »Wiehen-Theme« in Hüllhorst. Beginn: 8:30 Uhr.

21. bis 25. November
»Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft«. Das gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Grundseminar in der »Werner-Bock-Schule« in Beverungen.

Impressum

IG Metall Minden
Simeonscarré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
www.minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Laut und stark für Übernahme

ÜBER 20 000 WAREN IN KÖLN...

...und 70 Kolleginnen und Kollegen aus Minden – Junge und Ältere – waren dabei und total begeistert vom Aktionstag der IG Metall-Jugend. Eine Super-Demo für unbefristete Übernahme nach der Ausbildung, gute Arbeit und gute Lebensperspektiven.



Die Azubis von IMA-Klessmann in Lübbecke waren dabei (Bild rechts), Betriebsräte der Eisengießerei Meier aus Rahden kamen nach Köln (Bild Mitte). Die Azubis von Kammann in Bad Oeynhausen waren schon im Bus gut drauf und freuten sich auf einen schönen Aktionstag (ganz rechts). Aber auch Kolleginnen und Kollegen von Harting in Espelkamp, Bernstein in Porta Westfalica und Battenfeld in Bad Oeynhausen waren in Köln dabei. Nach Auftaktkundgebungen und Demos durch Köln ging es dann abends richtig zur Sache. »Dolly Gun« und »Revolverheld« rockten die LANXESS-Arena (rechts). Lis Ehlert (IMA) zieht Bilanz: »Laut und stark eroberten wir am 1. Oktober Köln. Mit viel Spaß für unsere Forderung: Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. Da haben wir richtig Druck gemacht auf Politik und Wirtschaft. Mal sehen, was die Tarifverhandlungen bringen«. ■











Delegierte trafen sich am 6. Oktober

NEUES BILDUNGS-ZENTRUM SPROCKHÖVEL

Moderne und angenehme Räumlichkeiten erwarten die Teilnehmer im neuen Bildungszentrum in Sprockhövel.



Die dritte Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine am Donnerstag, 6. Oktober war geprägt vom bevorstehenden Gewerkschaftstag und von der Präsentation des neuen Bildungszentrums in Sprockhövel.

Fritz Janitz, Leiter der Bildungsstätte Sprockhövel, machte allen Delegierten so richtig Appetit, das neue Haus kennenzulernen. Moderne und angenehme Räumlichkeiten, kulinarische Köstlichkeiten und hohe Standards bei Seminarinhalten und Konzepten sichern eine erfolgreiche Seminarteilnahme.

Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine, informierte die Delegierten über den anstehenden Gewerkschaftstag vom 9. bis 15. Oktober in Karlsruhe. »Wir haben alle gemeinsam in den letzten vier Jahren die IG Metall weiterentwickelt. Die letzte Krise konnte durch unser Engagement gemeinsam mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten gut gemeistert werden und die Mitgliederverluste wurden gestoppt. Lasst uns diesen Weg gemeinsam fortsetzen,« zog Pfeffer eine positive Bilanz.

Aus dem Bereich der IG Metall Rheine haben drei Delegierte und vier Gäste am Gewerkschaftstag teilgenommen.

Der demografische Wandel und die Fachkräfteentwicklung bildeten einen weiteren Schwerpunkt der Delegiertenversammlung. ■

TERMINE

7. bis 11. November
Der Wirtschaftsausschuss, Sprockhövel

8. November
Tagesschulung für Betriebsräte zum Thema »Urlaub«, TAT Rheine

14. bis 18. November
BR III – Soziale Angelegenheiten, Oeding

27. November
Jubilarfeier für 25-, 40-, 50-, 60- und 80-jährige Mitgliedschaft, Stadthalle Rheine

28. November bis 2. Dezember
BR II –Personelle Maßnahmen, Rheine

Die Roadshow machte Station in Rheine

Arbeit sicher und fair – Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation

Am 30. September 2011 hat die Roadshow zur Kampagne Station in Rheine gemacht.

Die IG Metall will mit ihrer Kampagne die Interessen der jungen Generation ins Zentrum ihrer Politik rücken. Die IG Metall will durchsetzen, dass Azubis nach der bestandenen Abschlussprüfung unbefristet im Betrieb übernommen werden.



Zu diesem Thema trafen sich am 1. Oktober über 22 000 junge Menschen zum »Laut und stark-Festival« in Köln. Darunter auch viele Jugendliche aus dem Bereich der IG Metall Rheine.

Die Übernahme nach der Ausbildung in einen sicheren Job ist eine Existenzfrage für Azubis. »Wir haben mit dieser Aktion gezeigt, dass junge Menschen ein Interesse an ihrer Zukunft haben und diese mitgestalten wollen«, betont Sascha Pletenecky, Jugendsekretär der IG Metall Rheine. ■

481 auf Gewerkschaftstag

Das höchste Gremium tagte vom 9. bis 15. Oktober in Karlsruhe.



Auf dem 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall in Karlsruhe entschieden 481 Delegierte über etwa 500 Anträge. Dort wurde Bilanz gezogen und die Herausforderungen für die kommenden vier Jahre bestimmt. Eines war klar: Es dreht sich alles um die Mitglieder. Auch eine Delegation der IG Metall Rheine hat teilgenommen. Delegierte aus Rheine waren: Anja Dieninghoff, C+A Wölte, Bernd Huckebrink, Renk und Heinz Pfeffer, IG Metall Rheine.

Verlängerung der Mitglieder-Werbeaktion 2011

In den von uns betreuten Betrieben konnten in diesem Jahr bereits 400 neue Mitglieder für die IG Metall Rheine gewonnen werden. Das ist ein großartiger Erfolg: Das Team der IG Metall Rheine bedankt sich bei allen Beteiligten ganz herzlich für dieses Engagement. Unsere Kampagne – ein Gutschein für den »Geworbenen« und ein Gutschein für den »Werber« in Höhe von jeweils 15 Euro – haben wir bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Das bringt jedem was: Die IG Metall gewinnt an betriebs- und gesellschaftspolitischer Durchsetzungskraft und das neue Mitglied kann sich auf persönliche Unterstützung mit kompetenter Beratung und Rechtsschutz verlassen. ■

Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: **rheine@igmetall.de**

Internet:
www.rheine.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck

IN KÜRZE

- **OV – 7. November**
- **Del.-Vers. 9. November**
- **Klausurtagung OV, 5. Dez.**

BEM-Gespräche

Ist ein Beschäftigter innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen krankheitsbdingt arbeitsunfähig, hat der Arbeitgeber mit dem Betroffenen ein Gespräch zu führen. Dies betrifft alle Beschäftigten, nicht nur Schwerbehinderte, wie oftmals angenommen wird. Das Einverständnis des Betroffenen muss der Arbeitgeber einholen. Sinn des Gesprächs: Es soll festgestellt werden, ob die Ursachen der Krankheit im betrieblichen Umfeld zu suchen sind. Die Abkürzug BEM bedeutet: Betriebliches Eingliederungs-Management.

Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer

Was soll das denn sein? Arbeitslos, die 50 überschritten und eine neue Arbeit, die geringer entlohnt wird? Noch Anspruch auf mindestens 120 Tage Arbeitslosengeld? Treffen diese Voraussetzungen zu, sollte geprüft werden, ob die Agentur für Arbeit eine Entgeltsicherung zahlt. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, eine schlechter bezahlte versicherungspflichtige Arbeit anzunehmen. Also: Sich informieren, Voraussetzungen prüfen und Antrag stellen, bevor die neue Arbeit aufgenommen wird.

Impressum

IG Metall Witten
Hans-Böckler-Str. 12
58455 Witten
Tel.: 02302-28129-0
Mail: Witten @igmetall.de

www.igmetall-witten.de
verantwortliche Redaktion:
Bärbel Ringel;
v.i.S.d.P. Manfred Müller,
1. Bevollmächtigter

Lasst Bilder sprechen

DAS JAHR 2011 Schon wieder November. Wo ist das Jahr geblieben? Das zeigt ein bildhafter Eindruck. Unser ausdrücklicher DANK an alle, die im Hintergrund super mitgearbeitet haben und zum Gelingen der vielen Aktionen beigetragen haben.















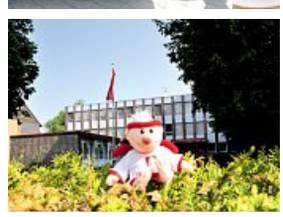












Ohne alles im einzelnen aufzählen zu können – viele von euch waren live dabei:

Im Juli diesen Jahres wurde die IG Metall Witten 120 Jahre alt. Eingeladen hatten wir zur Feierstunde im besonderen auch die Mitglieder der ersten Stunde. Mit dem am längsten organisierten Kollegen, der zur Feier kam, brachten wir gemeinsam das »RESPEKT«-Schild am Gewerkschaftshaus an. Was gab's sonst noch? Ein Fußballturnier »Gegen Rechts«, das überdimensionale Schild »Kein Finger breit der Fremdenfeindlichkeit« wurde mit Begeisterung aufgenommen; im Anschluss an das Turnier Party auf dem Rathausplatz mit Livebands. Wir ehrten im Oktober 2011 unsere Jubilare (für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft). Erstmalig fand auf dem Rathausplatz die gut besuchte »Road-Show« statt. Großer Renner, nicht nur bei den anwesenden Kids: die Popkorn-Maschine, die die Besucher in Scharen anlockte und zu Gesprächen animierte. Im Februar Aktionstag »Gleiche Arbeit-Gleiches Geld.« Und ein Fotowettbewerb im Sommer. ■

OJA – was ist das?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich Jugendliche aus oberbergischen Betrieben. Mitmachen können alle IG Metall-Mitglieder unter 27 Jahren, Auszubildende und JAVis. Mit dabei ist der Jugendsekretär der IG Metall Gummersbach. Diskutiert werden zum Beispiel die Ausbildungsqualität, Arbeitsweise und Themen der JAVis oder Probleme in der Berufsschule. Außerdem werden Freizeitaktivitäten wie Partys, Fußballturniere oder Kinobesuche geplant. Kurz gesagt: Im OJA lernt man nette Leute kennen und hat jede Menge Spaß. Die Treffen sind einmal im Monat am späten Nachmittag. Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei.

TERMINE

- **2. bis 4. November**
  Seminar JAV II
- **10. und 11. November**
  Ortsvorstands-Klausur
- **11. und 12. November**
  Wochenendschulung
  Nebenstelle Süd
- **15. November**
  Senioren-Arbeitskreis
- **21. bis 25. November**
  Seminar: Fit für Betriebsratsarbeit II
- **25. und 26. November**
  Wochenendschulung
  Vertrauensleute-Ausschuss

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich), Margit Sroka



Sie loben die Fortschritte in der Gesundheitsvorsorge bei der Firma Berg (von links): Betriebsratsvorsitzender Thomas Hengstebeck, Margit Sroka (IG Metall) und Hengstebecks Stellverteter Manfred Glaser.

Fitness im Betrieb

FIRMA BERG ALS VORBILD

Steigende Anforderungen im Betrieb sind eine Gefahr für die Gesundheit. Vorbeugungsprogramme wie die »Rückenschule« können helfen, dauerhaft fit zu bleiben.

Gesundheitsvorsorge spielt in der Firma Hans Berg schon lange eine bedeutende Rolle. Jetzt wird das vorhandene Programm noch erweitert. Nach ausführlichen Gesprächen zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung wurde beschlossen, mit einem Fitnessstudio in Wiehl zusammenzuarbeiten, das neben Fitnesstraining unter Anleitung auch Arbeitsplatzbegehungen und Gesundheits-Checks vor Ort anbietet. So beginnt zurzeit ein zusätzlicher Zyklus »Rückenschule« am Arbeitsplatz. Er umfasst zwei Kurse für je 15 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und läuft zehn Wochen lang während der Arbeitszeit. Betriebsratsvorsitzender Thomas Hengstebeck sagt: »Das ist ein Baustein, der den Kolleginnen und Kollegen helfen soll, ihre Gesundheit in Zeiten höherer Anforderungen zu erhalten und zu verbessern.« Das Beispiel Berg zeigt, dass man nicht immer warten muss, bis verbreitete Beschwerden wie Rückenschmerzen und Verspannungen die Gesundheit so beeinträchtigen, dass chronische Schmerzen auftreten, die im schlimmsten Fall zur Arbeitsunfähigkeit führen können. ■

Bildungsurlaub: Firma zahlt

DGB-Seminare sind für Mitglieder der IG Metall kostenlos.

Anspruch auf fünf Tage bezahlten »Bildungsurlaub« hat jeder – außer Azubis und Beschäftigten in Kleinbetrieben unter zehn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mitglieder der IG Metall können an entsprechenden Seminaren des DGB-Bildungswerks NRW sogar kostenlos teilnehmen – Unterkunft und Verpflegung inklusive. Näheres unter www.dgb-bildungswerk-nrw.de/seminare. Auch die IG Metall Gummersbach bietet nächstes Jahr ein politisches Grundseminar an: vom 12. bis 16. November 2012 in Kirchveischede. Anmelden kann man sich ab sofort über die Verwaltungsstelle oder online beim DGB-Bildungswerk. Ansprechpartnerinnen in Gummersbach sind die Kolleginnen Margit Sroka und Birgit Lange. ■

Person und Profil passen optimal

Im Team der Verwaltungsstelle gibt es viele neue Gesichter. Nachdem wir in der Oktober-Ausgabe die Angestellten und ihre Aufgaben in Stichworten präsentiert haben, möchten wir heute die Kollegin Christina Schwind vorstellen:
Sie ist 37 Jahre jung, verheiratet und hat zwei Kinder im schulpflichtigen Alter. Als gelernte Bankkauffrau hat sie viele Jahre im Raum Bonn gearbeitet. Doch weil sich die lange Anfahrt als zunehmend familienunfreundlich erwies, sollte die Qualifizierung zur Finanzbuchhalterin die Chancen auf eine Teilzeitanstellung in Wohnortnähe erhöhen.
Das Stellengesuch der IG Metall Gummersbach und das Ende ihrer Qualifizierung fielen nicht nur zeitlich zusammen: Auch die Persönlichkeit und das berufliche Profil passten optimal. Seit ihrer Anstellung 2008 ist die Kollegin Schwind für die Buchhaltung und Leistungen an IG Metall-Mitglieder zuständig. Außerdem erledigt sie die Sekretariatsarbeiten für den Ersten Bevollmächtigten Werner Kusel. »Ein anspruchsvoller Job, der genau zu mir passt«, freut sich die Kollegin. »Und das gute Betriebsklima macht es mir leicht, alle Herausforderungen zu meistern.«



Freut sich über ihren anspruchsvollen Job: Christina Schwind.

Ehrung für jahrzehntelange Treue

JUBILARENEHRUNG

Zusammengezählt kamen 80 080 Gewerkschaftsjahre zusammen – vertreten durch die Kolleginnen und Kollegen, die der Einladung zur Jubilarenehrung in die Mülheimer Stadthalle gerne folgten.



Jubilare der IG Metall Köln-Leverkusen

Kollege Walter Jungmichel, der leider erkrankt war, sollte für seine 80-jährige IG Metall-Mitgliedschaft besonders geehrt werden. Gleich ein doppeltes Jubiläum feierte das Ehepaar Josef und Gertrud Geese. Er kann auf 65 Jahre und sie auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. 110 Kolleginnen und Kollegen wurden für ihre 60-jährige Gewerkschaftstreue ausgezeichnet, darunter der ehemalige Erste Bevollmächtigte der IG Metall Köln-Leverkusen Theo Röhrig. Die Anzahl der 40-jährigen Jubilare betrug 831, darunter zwei Doppel-Ehrungen: Süleyman Cözmez feierte sein 40-jähriges Jubiläum und sein Sohn Mustafa sein 25-jähriges Jubiläum. Ebenso Kollege Eckhard Jeske und sein Sohn Ingo. 1061 Kolleginnen und Kollegen vertraten die Jubilare mit 25-jähriger Mitgliedschaft. Witich Roßmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen, lud in seiner Rede die Anwesenden auf eine politische Zeitreise ein und stellte die gewerkschaftlichen Erfolge dar. In dem anschließenden bunten Programm setzte Helmut Enderlein musikalisch diese Zeitreise fort. Er begeisterte mit seinen kölschen Liedern aus der Nachkriegszeit bis zu den Jahren des Wirtschaftswunders. Klaus Rupprecht führte mit Charme und Wortwitz als Moderator und Bauchredner durch das Programm. Die Kolleginnen und Kollegen machten mit großem Applaus deutlich, dass ihnen der Nachmittag überaus gut gefallen hat. ■

BJÖRN FITZEK

Verabschiedung aus der IG Metall Köln-Leverkusen



Nach sieben Jahren Sekretärs-Tätigkeit – zunächst im Jugend-Bereich und später im Bereich Kfz-Handwerk – verabschieden wir Björn Fitzek aus unserem Team. Björn wechselt aus privaten Gründen zur IG Metall nach Bremen. Der Ortswechsel fällt dem »Kölschen Immi« nicht leicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Arbeitskreis der Schwerbehinderten

Der Arbeitskreis der Schwerbehinderten, der sich einmal monatlich trifft, wird von Jürgen Gade (Schwerbehinderten-Vertrauensmann der Ford-Werke) geleitet. Er diskutiert aktuelle Themen aus dem Bereich des Schwerbehinderten-Rechts sowie angrenzende Themenfelder. Wichtig ist vor allem der persönliche Erfahrungsaustausch. Auch im Umgang mit Behörden ist ein gutes Netzwerk für die Schwerbehinderten-Vertretung im Betrieb unerlässlich. Mitmachen können alle Schwerbehinderten-Vertreterinnen und –vertreter, Betriebsrätinnen und Betriebsräte, die sich mit dem Schwerbehinderten-Recht auseinandersetzen.

Sofern im Betrieb noch keine Schwerbehinderten-Vertretung existiert, können wir helfen, eine effektive Schwerbehinderten-Vertretung zu initiieren. Weitere Informationen sowie Termine sind auf der Homepage der IG Metall Köln-Leverkusen: **www.koeln-leverkusen.igmetall.de** zu entnehmen. ■

Für vorbildliches Engagement

Josef Thomas erhält den Ehrenamtspreis »Köln Engagiert«.



Metaller Josef Thomas, 66, Fahrzeugbaumeister im Ruhestand und ehemaliger Betriebsratsvorsitzender bei BMW Hammer in Köln, engagiert sich seit 2008 ehrenamtlich in der von ihm gegründeten Praxisstation in einer Kölner Gemeinschafts-Hauptschule. Antrieb war der Ärger darüber, dass Hauptschüler bei Ausbildungsplatz-Bewerbungen kaum Chancen haben. Bei Josef Thomas und seinem Kollegen Franz Dresen lernen die Schüler die Grundlagen des Metallhandwerks. 2011 hatten sie vollen Erfolg: Alle 32 Jugendliche erhielten einen Ausbildungsplatz. Für dieses Engagement erhielten Thomas und Dresen am 25. September den Ehrenamtspreis »Köln Engagiert«. ■

ANGEBOT

für Seniorinnen und Senioren

Wir laden ein zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 10. November, 15 Uhr, im großen Saal des Kölner DGB-Hauses (1. Etage). Witich Roßmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen, berichtet über den Gewerkschaftstag. Bitte anmelden, Telefon 0221-951524-0.

TAGESSEMINARE

Paragraph 37.6 BetrVG

■ 23. November 2011
Aktuelles aus dem Arbeits- und Sozialrecht

■ 14. Dezember 2011
Mobbing: Wie gehe ich als betriebliche Interessenvertretung damit um ?

Jeweils im Hotel Holiday Inn, Köln. Anmelden bitte bei Doris Lehnert, Telefon 0221-951524-17

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21–95 15 24-11
Fax 02 21–95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

22. ordentlicher Gewerkschaftstag



Heinz Spörk und Christian Friedmann werden in Ortsvorstand, Delegiertenversammlung und Ausschüssen die Debatten und Beschlüsse einbringen und bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen. www.igmetall-gewerkschaftstag-2011.de

TERMINE IM NOVEMBER

Stammtische

- 2.: Nieukerk + Fischeln,
- 3.: Wachtendonk,
- 9.: Anrath
- 5.: Jubilarehrung im Parkhotel Krefelder Hof
- 8.: BR-Treff
- 10.: ArbeitsKreisBeruflicheBildung
- 11. bis 12.: Wochenendschulung Textil
- 11. bis 13.: Wochenendschulung Jugend
- 14. bis 18.: Seminar Entgelt I
- 23.: JAV-Netzwerk
- 25.: Sitzung des Ortsvorstands

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: **krefeld@igmetall.de**

Internet:
www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Feste garbeitet, Fest gefeiert

DIE IG METALL KREFELD SAGT DANKE

Wir wollten unseren Aktiven DANKE sagen und haben bei Weißwurst und Brezeln, Leberkäse und zünftige Musik mit über 90 Menschen ein tolles Oktoberfest gefeiert.



Die IG Metall Krefeld sagt DANKE

Betriebsrat, Auszubildende und Geschäftsleitung der Siempelkamp Guss Gruppe haben es ermöglicht, dass das Runde ins Eckige kann. Wir setzen mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« ein Zeichen für Solidarität, Würde, Anerkennung und Respekt – in Betrieb und Gesellschaft.

Die IG Metall Krefeld sagt DANKE!, dass die Siempelkamp Guss Gruppe zu RESPEKT! steht.
www.krefeld.igmetall.de / www.respekt.tv



Auf dem Foto: linke Seite – das Azubi-Team, rechte Seite – Ralf Claessen (IG Metall), Satilmis Alabas (Betriebsrat), Frau Neuber und Herr Marx (Siempelkamp) Thomas Schrinner (Betriebsrat)

IG METALL-JUGEND



Laut und stark am 1. Oktober in Kölle

Mit sieben Bussen waren »junge« Metallerinnen und Metaller vom Niederrhein dabei. Christian Thoenes (JAV TKN) hat sogar sein Auto geschmückt. Seine Motivation: »Ich war in Köln, um gemeinsam mit vielen anderen für die unbefristete Übernahme zu kämpfen. Die Politik und Gesamtmetall sollen die Interessen der Jugend ernst nehmen. Es sollte wieder zur Regel werden, Menschen eine Perspektive nach der Ausbildung zu geben. Der Jugendaktionstag war ein absolutes Highlight. Ich hatte Gänsehaut, als ich mit dem IG Metall-Bus den Demomarsch über die Deutzer Brücke anführen durfte.«



Unser neues Infomobil durfte die »Lauten und Starken« begleiten

Krefelder Zeitarbeitsmesse – IG Metall inside

You-Lee Hyun hatte alle Hände voll zu tun bei der dritten Auflage der Krefelder Zeitarbeitsmesse. Von 2000 »Kunden« der Agentur haben gut 1000 die Gelegenheit genutzt, sich bei 31 Zeitarbeitsunternehmen zu informieren und zu bewerben. You-Lee hatte zwar keine »Jobangebote« aber handfeste Informationen, die weggingen wie warme Semmeln. Ein Besucher nannte den IG Metall-Stand »den Stein in der Brandung zu weiterer Prekarisierung« und lobte die Initiative »Gleiche Arbeit für Gleiches Geld«. Die Materialien können bei uns »abgegriffen« werden: Infos zur Initiative www.gleichearbeit-gleichesgeld.de, Tarifverträge Zeitarbeit DGB/ iGZ, Ratgeber Leiharbeit, Hartz IV. ■



Auf dem Foto: Ralf Köpke (DGB), Ralf Claessen (IG Metall), Ingo Zielonkowsky (Agentur für Arbeit), Franz-Josef Schmitz (Jobcenter)

BETRIEBSBESUCH

Kolleginnen des OFA im MK zu Besuch bei der Grohe AG in Hemer

Am Freitag, 16. September, hatten die Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses (OFA) die Gelegenheit, Europas größten Sanitär- und Armaturenhersteller, die Firma Grohe AG in Hemer, zu besichtigen. Nach der Begrüßung mit anschließender Unternehmenspräsentation durch Herrn Richard May (ehemaliger Mitarbeiter) und den Kollegen Reinhard Messy (stellvertretender BR-Vorsitzender) im Technology Center, erhielten die Frauen sehr interessante Einblicke in die Armaturenproduktion.



TERMINE

- **8. November, 10 Uhr**
  BR-Treff im Büro Lüdenscheid
- **15. November, 9.30 Uhr**
  Ortsvorstandssitzung im Büro Lüdenscheid
- **16. November, 17 Uhr**
  Angestellten AG im Büro Iserlohn
- **30. November**
  Jahresabschluss der Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses (OFA) im Haus Schlesierland

INFOMOBIL

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 bis 12 Uhr anzutreffen.

- **3. November:** Werdohl
- **17. November:** Altena
- **18. November:** Menden
- **25. November:** Plettenberg

Märkischer Kreis: starke Azubis

FÜR UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

»Laut und stark« – unter diesem Motto hatte die IG Metall am 1. Oktober zum großen Jugend-Aktionstag in Köln mobilisiert. 20 000 Auszubildende sind nach Köln gekommen. An den Protesten beteiligten sich über 170 Azubis aus zahlreichen Betrieben des Märkischen Kreises.

Sie setzen damit ein Zeichen für bessere Zukunftsperspektiven der jungen Generation und unterstreichen ihre zentrale Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Ausbildung.

In Köln zogen die Jugendlichen in einem Sternmarsch durch die Innenstadt und wiesen mit phantasievollen Aktionen auf ihre Situation hin. Auf der Hauptkundgebung präsentierten sie dann ihre Charta für die junge Generation: für sichere und gute Arbeit, für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung sowie für soziale Sicherheit. Den Abschluss des Aktionstags bildete ein Konzert mit namhaften Bands wie Culcha Candela und Revolverheld. ■





Europa im Blick der IG Metall-Senioren Lenneschiene

Die Studienreise ging nach Straßburg.

Mit einem Bus machten sich die IG Metall-Senioren der Lenneschiene auf nach Straßburg. Nach einem geführten Stadtrundgang, bei dem die Straßburger Sehenswürdigkeiten bereits für Eindruck sorgten, wurde dieser durch eine Schifffahrt auf der Ill noch verstärkt. Zum Abendessen und zur Übernachtung ging es dann nach Oberkirch im Schwarzwald.



Die IG Metall-Senioren trafen die heimische SPD-Europaabgeordnete Birgit Sippel. Sie gehört dem Beschäftigungsausschuss und dem Innenausschuss an. Birgit Sippel ist seit 30 Jahren Metallerin. Sie berichtete über den beschlossenen Sixpack – den sechs Maßnahmen zur Einhaltung der Stabilitätskriterien.

Wilde Spekulationen, die zur Finanzkrise geführt haben, werden heute wieder gemacht. Eine Transaktionssteuer ist notwendig: Zum einen bringt sie Geld, zum anderen begrenzt sie auch diese Geschäfte. Die so viel gepriesenen Selbstheilungskräfte des Marktes gibt es nicht. Regulierungsmaßnahmen sind daher dringend erforderlich. Ein Europäischer Globalisierungsfond, der Betroffene bei Verlagerungen von Firmen ins Ausland unterstützt, ist beschlossen. Über die Art der Weiterführung wird noch debattiert.

Der Rettungsschirm zur Unterstützung von in Schwierigkeiten geratenen Ländern ist erforderlich. Wenn man Europa und den Euro wirklich will, von dem alle profitieren, ist eine europäische Finanz- und Wirtschaftsregierung mit Eurobonds zukünftig unumgänglich. Das bedeutet, dass die einzelnen Staaten, wie bisher geschehen, weitere Kompetenzen an das Europäische Parlament abgeben. Das wird den Spekulanten allen Wind aus den Segeln nehmen.



Nach einem Flammkuchenessen und persönlicher Erkundung Straßburgs ging es nach Oberkirch zurück. Auf der Rückfahrt wurde auch kurz Baden-Baden besichtigt. Organisiert hatten die Reise Uli Mannack und Dieter Wierig Schärf. Um Wissen und Erfahrungen reicher kehrten die IG Metall-Senioren zufrieden ins Lennetal zurück. ■

Impressum

IG Metall Werdohl-Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7–9
58636 Iserlohn
Telefon 0 23 71–81 83-0
Fax 0 23 71–81 83-22
E-Mail:
werdohl-iserlohn@igmetall.de

Internet:
www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt (verantwortlich)

MELDUNG

Delegation beim Gewerkschaftstag

Unsere IG Metall Bonn-Rhein-Sieg war mit drei Delegierten und einem zusätzlichen Gastmandat beim Gewerkschaftstag vom 9. bis 15. Oktober in Karlsruhe vertreten. Der Gewerkschaftstag stellte die Weichen für die Politik der IG Metall in den kommenden vier Jahren.



Delegierte auf dem Gewerkschaftstag

Zu Beginn gab es Lob vom Bundespräsidenten für die Arbeit der Gewerkschaften in der Krise: »Sie haben Maß gehalten in Zeiten, in denen andere jegliches Maß verloren haben.« Insgesamt war der Gewerkschaftstag geprägt von großem Selbstbewusstsein. Die IG Metall steht in jeder Hinsicht gut da. Besonders unsere Kompetenz bei Fragen der Beschäftigungssicherung wurde mehrfach hervorgehoben.

IG Metall-Roadshow in Bonn

INFOS, TOMBOLA UND LUFTBALLONS

Das rote Zelt der IG Metall lockte viele Besucher des Deutschlandfestes in Bonn. Mit Infos, Luftballons und bunten Losen wurden 600 Stützunterschriften für unsere Kampagne »Arbeit: sicher und fair« gesammelt.



Zum Deutschlandfest in Bonn war das rote Zelt der IG Metall ein ganz besonderer Blickfang und Publikumsmagnet. An zwei Tagen informierte unser Arbeitskreis Junge Generation auf dem Bonner Friedensplatz über unsere Kampagne »Arbeit: sicher und fair – Zukunft und Perspektiven für die junge Generation«. In unzähligen Gesprächen mit interessierten Besuchern erhielten sie viel Zuspruch für die Forderungen der IG Metall nach Bildung, Ausbildung und sicheren Jobs. Nur selten gab es Kritik. »Die jungen Leute wollen doch gar nicht lernen und arbeiten«, meinte eine ältere Frau und widersprach sich gleich selbst, als sie erzählte, dass ihr 28-jähriger Sohn einen IT-Job nicht bekommen hat, »weil er dafür angeblich zu alt war«. Mit guten Argumenten ließ sie sich dann doch noch bewegen, unsere Kampagne zu unterstützen. Die meisten Besucher wurden durch zwei Töpfe mit bunten Losen angelockt. »Kann man hier Lose kaufen«, wollten viele wissen. »Nein, das nicht«, hieß es dann, »aber wenn sie uns mit ihrer Unterschrift unterstützen, dürfen sie fünf Lose ziehen«. Zu gewinnen gab es eine Tasche mit Infomaterial und Kugelschreiber sowie einen kostenfreien Download von 50 Musiktiteln aus dem Internet. Wer nichts gewann, war hinterher zumindest klüger. Auf den »Nieten« standen Sätze wie »Jeder Vierte der ausgebildeten Beschäftigten unter 25 arbeitet befristet« oder »Jeder fünfte Beschäftigte in Deutschland arbeitet für einen Niedriglohn«. Auf diese Weise wurden knapp 600 Stützunterschriften gesammelt, ein Spitzenwert in der seit Mai laufenden Kampagne. Reißenden Absatz fanden auch 1000 Luftballons, mit denen dann überwiegend Kinder in der Bonner City auf die IG Metall aufmerksam machten. Alle Aktiven, unter ihnen auch ein Helferteam der Berufsschultour, waren sich einig: Die Roadshow in Bonn war ein voller Erfolg. ■





Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 022 41 – 96 86-0
Fax 022 41 – 554 91
E-Mail: **bonn-rhein-sieg@igmetall.de**

Internet:
www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion:
Ralf Kutzner (verantwortlich)

Laut und stark in Köln

Azubis aus der Region beim Jugendaktionstag

Rund 100 Azubis aus unserer Region nahmen am Jugendaktionstag der IG Metall in Köln teil. Viele von ihnen waren mit Ausbildungsbeginn gerade erst Mitglied geworden. Jetzt konnten sie die IG Metall live erleben: laut und stark. Mit 20 000 jungen Metallerinnen und Metallern setzten sie sich für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung ein. Zum Abschluss gab es eine Riesenparty in der Lanxess- Arena mit »Culcha Candela«. ■

TERMIN

Organisations-Wahlen 2012

Die IG Metall-Mitgliederversammlungen zu den Organsationswahlen 2012 werden im Januar 2012 sein. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe der metallzeitung.